

vom Kloster Marienthal bis nach Joachimstein, nach den sonnigen Hügeln um Neutitz und Nieda. Wiederholt wurde auch unsere Stadtgärtnerei aufgesucht, deren Gewächshäuser, Wasserbecken, Alpinum und Beete zu den verschiedensten Jahreszeiten immer neue Anziehungskraft ausübten. Die Geologie trat diesmal stark in den Hintergrund. Nur in Hartau-Eichgraben besichtigte man die Tongrube, Ziegelei, den Riesenstamm aus der Braunkohlenzeit und die Ton-eisenknollen mit ihrer Fülle an Abdrücken von Blättern und Früchten.

Gebirgsverein Jonsdorf-Hänischmühle.

Der Verein hielt bei dem Mitgliede Herrn Ringehan, Edelstein, am vergangenen Montag eine Vorstandssitzung ab. Der Vorsitzende, Herr Rudolf Schnabel, gab die monatlichen Mitteilungen des Sachsenvereins in Berlin bekannt. Vom Verband „Lusatia“ sind einige gedruckte Exemplare der Sitzungen eingegangen. Herr Dennhardt, Leipzig, dankte für die erwiesene Aufmerksamkeit anlässlich seines 25-jährigen Kurgastjubiläums. Die Markierung des neuen Fußweges vom Bad nach Neujonsdorf soll auf Wunsch eines Anliegers eine kleine Änderung erfahren. In der Nähe der sogenannten „Drehe“ soll ein Wegweiser „Nach Jonsdorf-Bad“ angebracht werden. Wegen einer ähnlichen Bezeichnung in der Nähe des Berges Döbin will man mit dem Gebirgsverein Döbin-Hain Fühlung nehmen. Von einigen vorliegenden Vortragsangeboten sah man zunächst ab, da erst noch geeignete Schritte wegen der Gestaltung des diesjährigen Vortragsprogramms eingeleitet werden sollen. Auf ein vorliegendes Angebot wurde die Anfertigung von 30 Stück Vereinszeichen beschlossen. Ein Mitglied hat sich abgemeldet. Dem steht jedoch eine Neuaufnahme gegenüber. Einstimmig wurde beschlossen, den Lichtbildapparat des Vereins nunmehr zu verkaufen. Erwerbslose und ausgesteuerte Vereinsmitglieder sollen als außerordentliche Mitglieder beitragsfrei geführt werden. Die Schutzhütte auf dem Weißen Stein soll mit Berneritpappe umkleidet werden. Herr Ehrenvorsitzender Menzel führte berechtigte Klage über die gerade in letzter Zeit wieder vorgekommenen Beschädigungen von Bänken, Geländerstangen und Wegweisern. Auch bei der Gemeinde ist von einem Obstbäumchen die Krone abgebrochen worden. Die Angelegenheit ist bereits der Gendarmeriestation Döbin übergeben worden. Um diesen Rowdys mit Hilfe der Einwohnerschaft das Handwerk endlich zu legen, wurde einstimmig beschlossen, eine Prämie von 20 RM. für die Ermittlung der Täter auszusetzen. Die Einwohnerschaft wird deshalb höflichst gebeten, ihr möglichstes dazu beizutragen, daß diese Maßnahme von Erfolg begleitet ist. Mit einer angenehmen Überraschung hatte der „Globus“-Zittau aufgewartet, indem er in dankenswerter Weise dem Verein zum Restbetrag für die Wiederherrichtung des Grenzweges einen ansehnlichen Betrag als Beihilfe gestiftet hat. Dies wurde als ein besonderes Zeichen der gedeihlichen Zusammenarbeit des „Globus“ mit dem Gebirgsverein Jonsdorf angesehen. Nach einem kurzen Bericht über den Stand der Kassenverhältnisse wurde die Sitzung geschlossen.

Bücherchau.

„Der Schutz der Landwirtschaft“, bearbeitet auf Grund amtlicher Unterlagen mit einem Geleitwort von Reichsernährungsminister Schiele.

Die Schrift stellt in übersichtlicher und allgemein verständlicher Darlegung alles Wesentliche über die neue Agrarhilfsgesetzgebung zusammen und ist ein unentbehrlicher Führer durch die Maßnahmen zum Schutz der Landwirtschaft für jeden Landwirt und alle an der Rettung

der deutschen Landwirtschaft Interessierten. Die wertvolle Aufklärungsschrift, deren Inhalt mannigfache Tabellen bereichern, ist zum Preise von 1 RM. zuzüglich Versandkosten durch die Deutsche Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin SW. 68, zu beziehen. Bei größeren Sammelbestellungen wird Preisermäßigung gewährt.

Soeben erschien „Oberlausitzer Heimat“, ein Volkskalender auf das Jahr 1931, 20. Jahrgang, herausgegeben von Prof. Dr. Curt Müller-Vöbau und Willy Lange, mit zahlreichen Bildern und vier Kunstdruckbeilagen, sowie einem Wandkalender. Preis 0,80 RM.

Bereits im 20. Jahrgang erscheint dieser beliebte Volkskalender. Er ist mit seinem reichhaltigen Kalendarium und seinen vielen nützlichen Tabellen für jedermann ein erprobter Gehilfe in Haus und Hof und bietet für die Mußestunden wieder eine Anzahl köstlicher spannender und launiger Erzählungen von W. Fiebiger, Rudolf Gärtner, S. Mättig-Willkomm, R. Mehlhose, Oskar Schwär, E. Worbis, sowie eine Menge Wissenswertes aus der Natur und Geschichte unserer Heimat aus der Feder von H. Förster, E. Klausnitzer, J. Langer, E. Müller, Reichel, F. Sieber, M. Weise. Viele Bilder von G. Benzig, Klein-Hänichen, J. Langer, Sommermeyer, R. Warnecke schmücken diesen alt bekannten und stets neu bewährten Volkskalender, dessen neuester Jahrgang in keinem Hause fehlen sollte.

Mit Kamera, Rind und Kegel durch Afrika. Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig.

Der Name Colin Roß ist mit der Erinnerung an genussreiche Stunden verbunden, sei es daheim über dem Buch oder im Kino vor dem Film. Den Zauber fremder Erdteile, die Gefahren auf der Kamerajagd nach wilden Tieren, spannende Erlebnisse mit dunkelhäutigen Menschen haben wenige andere so eindringend und doch so modern sachlich zu schildern gewußt. Trotz vorzüglicher Ausstattung ist es zu dem niedrigen Preis von 4 Mark erschienen. Stehen sonst die wirtschaftlichen und politischen Sachlichkeiten in seinen Büchern im Vordergrund, so zieht er hier den Schleier weg von den Gefühlen, die auf das Herz einer Mutter einströmen, wenn sie mit einem 13-jährigen Mädchen und einem 3-jährigen Jungen ihren Mann ins abgelegenste Afrika begleitet. Was nun der kleinen Familie an aufregenden und spannenden Abenteuern widerfährt, das muß man selber lesen und auf den schönen Photographien des Buches sehen.

Bezugspreis der Oberlausitzer Heimatzeitung bei freier Zustellung durch die Post und den Buchhandel für jedes Vierteljahr 2.25 R.-Mark (zuzüglich Buchhändlerzuschlag). Zahlungen können auf das Postcheckkonto Amt Leipzig Nr. 275.34 erfolgen. Erfüllungsort und Gerichtsstand für Bezahler und Inserenten Reichenau, Sa. — Bezug ist nur in vierteljährlichen Zeiträumen zulässig. Bei Nichtabbestellung spätestens 14 Tage vor Beginn eines neuen Vierteljahres läuft das Abonnement weiter.

Das Bezugsgeld für die „Heimatzeitung“

ist stets im Voraus oder zu Beginn eines jeden Vierteljahres zu entrichten.

Die Einzahlungen können an die Geschäftsstelle oder auf Postcheckkonto Amt Leipzig Nr. 275.34 erfolgen.

Geschäftsstelle der OHZ., Reichenau, Sa.

Anzeigenberechnung: Der Inseratenteil besteht aus vier Spalten. Die Berechnung erfolgt nach Petitzeilen und beträgt der Preis für eine solche in einpaltiger Breite (45 mm) 25 R.-Pfg., Reklamezeile (90 mm) 15 R.-Pfg., unter Büchermarkt (in gleicher Breite) 20 R.-Pfg. — Erfüllungsort und Gerichtsstand für Bezahler und Inserenten Reichenau, Sa. Druck und Verlag von Alwin Marx, Buchdruckerei und Zeitungsverlag G. m. b. H., Reichenau Sa.